



© pixelio.de

#### «Grüezi»

*Und wiederum verlässt ein Mitglied unsere Kirchenpflege und darum werden wir ab Juli dieses Jahres voraussichtlich nur noch zu dritt in der Behörde sein. Meine kleine Kirchenpflegestatistik zeigt auf, dass wir seit 2010 total elf neue Mitglieder für die Kirchenpflege finden konnten, jedoch in der gleichen Zeit zehn Rücktritte entgegennehmen mussten. Nur kurz, im Jahr 2020, war unsere Behörde mit fünf Mitgliedern voll besetzt. Diese Entwicklung stimmt mich nachdenklich. Einmal mehr stellt sich mir die Frage, warum es so schwierig ist, für dieses schöne und wichtige Amt Menschen zu finden, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen wollen. Wir werden uns dieser Frage stellen und hoffen dabei auf Unterstützung aus der Gemeinde.*

Brigitt Schaffitz-Corrodi

## Eine pomologische Frühlingsbetrachtung

**Michael Baumann** | *Goldene Äpfel in silbernen Schalen, so ist ein Wort, das zur rechten Zeit gesprochen wird. Sprüche Salomos 25,11*

Jetzt blühen sie wieder: die Apfelbäume. Aber auch die Blüten der Kirschen-, Birnen- und anderen Obstbäumen leuchten um die Wette. Es gilt so viele Insekten wie möglich anzulocken. Wer in den Wald geht, sieht jetzt, wie viel Wildobst in einem Mischwald steht. Untrügliche Zeichen, dass der Frühling Einzug gehalten hat.

Der Apfel gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen. Dabei ist sein durchzogener Ruf aufgrund der Paradiesgeschichte völlig unbegründet. Denn die Frucht, die Eva ihrem Adam reichte, war mit Sicherheit kein Apfel... eher

eine Aprikose. Vielleicht eine Pomeranze oder Quitte. Im übrigen finde ich, dass die Bitterorange auch viel besser zur Geschichte mit der Schlange passt. Aber das ist eine andere Sache.

Denn jetzt blühen die Apfelbäume und verheissen endlich Wärme, Sonnenschein und Schönheit. Das wussten schon die Rabbiner: Im Hohen Lied der Liebe verglichen sie den Geliebten mit einem wohlgewachsenen Apfelbaum, dessen Blüten im Frühling weiss-rosa leuchten.

Philo von Alexandrien, der jüdische Gelehrte der Zeiten-

wende, hielt es für erwiesen, dass im Garten Eden Oliven, Reben, Granatapfel und Apfelbäume von Gott gepflanzt wurden. Einem kranken Menschen einen Apfel nach Hause zu senden, war lange eine jüdische Sitte.

Vielleicht gehen die verschiedenen Bräuche, Äpfel und Apfelkerne gegen Zahnweh und andere «Brästen» einzusetzen, darauf zurück. Jedenfalls galt der Apfelbaum lange als für den Mann stehend, der Birnbaum für die Frau. So hiess es in der Volksheilkunde noch bis ins 19. Jahrhundert, dass das erste Badewasser eines

Fortsetzung auf Seite 2



**FORTSETZUNG SEITE 1**

neugeborenen Knaben unter einem Apfelbaum, das eines Mädchens unter einem Birnbaum verschüttet werden soll. Die Fruchtbäume stehen darum für die Lebenskraft, sind Lebensbäume.

Dabei sind die Apfelbaumkulturen nördlich der Alpen ein direkter Import der Römer. Neben dem römischen Recht und dem Latein als verblasende Gelehrtensprache vielleicht das lebendigste Erbe der Antike. Jeder Biss ist ein Stück Geschichte.

Rainer Maria Rilke hat in hochpoetischer Sprache das Wunder des Lebens und der Beziehung in seinem 1906 entstandenen Gedicht «Der Apfelgarten» gefasst. Dieses entstand vermutlich in Paris für den schwedischen Maler und Dichter Ernst Notlind, der Rilke 1904 zu sich auf Borgeby bei Malmö eingeladen hatte. Es ist eine wunderbare Erinnerung an einen glücklichen Moment. Und Rilke sieht im Bild des Apfelgartens eindeutig eine Allegorie zum Leben mit all seinen Beziehungen, Mühen und Schönen wie Erreichtem.

© pixelio.de

**Der Apfelgarten  
Borgeby-Gård**

Komm gleich nach dem  
Sonnenuntergange,  
sieh das Abendgrün des  
Rasengrunds;  
ist es nicht, als hätten wir  
es lange  
angesammelt und erspart  
in uns,

um es jetzt aus Fühlen und  
Erinnern,  
neuer Hoffnung,  
halbvergeßnem Freun,  
noch vermischt mit Dunkel  
aus dem Innern,  
in Gedanken vor uns  
hinzustreun

unter Bäume wie von  
Dürer, die  
das Gewicht von hundert  
Arbeitstagen  
in den überfüllten Früchten  
tragen,  
dienend, voll Geduld,  
versuchend, wie

das, was alle Maße  
übersteigt,  
noch zu heben ist und  
hinzugeben,  
wenn man willig, durch ein  
langes Leben  
nur das Eine will und  
wächst und schweigt.

*Rainer Maria Rilke***AUS DER KIRCHENPFLEGE**

Mit grossem Bedauern müssen wir den Rücktritt unseres Finanzchefs, Michael Gossweiler zur Kenntnis nehmen. Er wird sein Amt per Ende Juni 2023 niederlegen und aus der Behörde austreten. Die Belastungen neben Familie und anspruchsvoller geschäftlicher Tätigkeit in einer grösseren Treuhandfirma sowie gesundheitliche Probleme zwangen ihn zu dieser Entscheidung. Eine Würdigung seiner vielseitigen und wertvollen Mitarbeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Kirchenpflege wird nun an ihrer nächsten Sitzung, unterstützt von der für unsere Gemeinde zuständigen Person aus der Bezirkskirchenpflege, einen Weg aus dieser schwierigen Situation suchen. Ich hoffe, in einer der nächsten Ausgaben des ref.lokal darüber informieren zu können, wie es mit unserer Kirchenpflege weiter gehen soll.

Brigitt Schaffitz

**AUS DER SOZIALDIAKONIE****Kaffee mit Zucker? – Nein, mit Hoffnung**

Als vor einem Jahr russische Truppen in die Ukraine einfielen und Menschen ihr Land verlassen mussten, reagierte meine Vorgängerin, Salome Witzig, rasch. Sie gründete das Café International, das seither einmal im Monat im Kirchengemeindehaus stattfindet. Als das Café bekannt war, kamen erst immer mehr Geflüchtete, um Antworten auf Alltagsfragen zu finden, dann wurden es wieder weniger.

Den Treffpunkt weitergeführt haben drei freiwillige Frauen. Indem sie den Gästen schrieben und nachfragten, blieben sie mit ihnen verbunden – und diese mit dem Treff. Nun hat sich die Zahl der regelmässigen Besucherinnen bei einem guten halben Dutzend eingependelt. Manchmal wird über Kochrezepte diskutiert, dann wieder werden Gesellschaftsspiele wie Uno oder Azul ausgepackt.

Es ist beeindruckend, wie rasch diese Ukrainerinnen Deutsch gelernt haben und sich verständigen können. Mit derselben Energie haben sie



sich kürzlich auch als Freiwillige engagiert und beim ökumenischen Spaghettessen mitgeholfen. Es ist ein Geschenk zu sehen, wie Menschen aufblühen. «Wir hatten eine tolle Zeit und haben gute Leute kennengelernt», sagte eine der ukrainischen Frauen.

Das Café findet weiterhin monatlich statt und bietet Begegnung und Beratung. Es soll aber auch ein Ort sein, an dem Grenzen überwunden, Neues ausprobiert und Hoffnung geschöpft werden kann. Deshalb heisst es neu «Café Nadia», angelehnt an das ukrainische Wort надія «Nadiia», das für Hoffnung steht.

Evelyne Haymoz,  
Sozialdiakonin

CHINDERCHILE

reformiert\_katholisch  
Kirchen in Wiesendangen

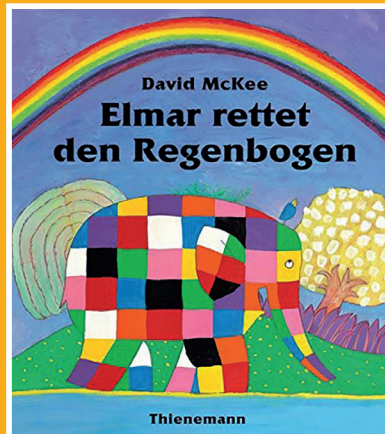


Chinderchile

Mittwoch, 3. Mai 2023, 16.00 Uhr  
Katholische Kirche

«Elmar rettet  
den Regenbogen»

von David McKee



AUFFAHRT

reformierte  
kirche wiesendangen



Auffahrt

Donnerstag, 18. Mai 2023

Gottesdienst 11.00 Uhr

Berghof ob Wiesendangen

Anschliessend  
gemeinsames Mittagessen

Musikalische Mitwirkung:  
Magdalena Nägeli-Peter, Dudelsack

Pfarrer Michael Baumann

Bibelkollekte des Kirchenrates

Brot, Feuersglut, Wein und Wasser  
vorhanden.

Bitte Grilliergut mitbringen.

SENIORENNACHMITTAGE



reformiert\_katholisch  
Kirchen in Wiesendangen

Seniorenachmittage 2022/2023

Freitag, 12. Mai 2023, 13.30 Uhr  
in der Wisenthalle

Laientheater Wiesendangen

Rent a Family

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Für das Vorbereitungsteam:

Toni Seitz und Evelyne Haymoz

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte  
dem Flyer. Anmeldetalons liegen diesem bei.

SING-MÜÜS



«Gott hät di ganz wiit Wält i sinä Händ»

Sing-Müüs sind Vorschulkinder ab ca. 18 Monaten in Begleitung  
eines Erwachsenen (Mami, Papi, Oma, Götti, ...).

Wir singen, reimen und machen zusammen Musik.

Schnuppern (\*)

am Freitag, 16. Juni 2023, 9.15 bis ca. 10.15 Uhr,  
inkl. Znüni

Ref. Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 6, Wiesendangen



Chum  
doch au!

Mitbringen: für die Kinder  
Turntäppeli oder Antirutschsöckli

(\*) Anmelden kannst du euch  
bis 12. Juni 2023 über  
kirchewiesendangen.ch



## Gottesdienst

Sonntag, 30. April 2023

### Jubilae

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. James Liebmann  
Kollekte: Institut Glauben in  
der zweiten Welt

Sonntag, 7. Mai 2023

### Konfirmation

10.00 Uhr Konfirmations-  
gottesdienst, Gruppe 1  
Pfrn. Gerda Wyler  
Pfr. Michael Baumann  
Mitwirkung des «Trio  
Massimo» mit Mariia  
Berehova, Querflöte,  
Massimo Mazzaretto,  
E-Gitarre und Oleksii  
Beregovyi, Kontrabass  
Kollekte: Jugendkollekte  
des Zürcher Kirchenrates

Sonntag, 14. Mai 2023

### Konfirmation

10.00 Uhr Konfirmations-  
gottesdienst, Gruppe 2  
Pfrn. Gerda Wyler  
Pfr. Michael Baumann  
Mitwirkung des «Trio  
Massimo» mit Mariia  
Berehova, Querflöte,  
Massimo Mazzaretto,  
E-Gitarre und Oleksii  
Beregovyi, Kontrabass  
Kollekte: Jugendkollekte  
des Zürcher Kirchenrates

Donnerstag, 18. Mai 2023

### Auffahrt

11.00 Uhr Gottesdienst  
an Auffahrt auf dem  
Berghof ob Wiesendangen  
Pfr. Michael Baumann  
Mitwirkung: Magdalena  
Nägeli-Peter, Dudelsack  
Kollekte: Bibelkollekte des  
Kirchenrates  
Anschliessend gemein-  
sames Mittagessen

Sonntag, 21. Mai 2023

### Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Beat Hächler  
Kollekte: Waschsalon  
Bubble of Happiness der  
Evangelischen Gesellschaft  
Zürich

## FreitagsVesper

Freitag, 26.5.23

19.00 Uhr im Chor der Kirche.  
Gunnar Eibich, Orgel  
Pfr. Michael Baumann

## Atempause

Dienstag, 02.5.23, 8.30 Uhr  
Dienstag, 16.5.23, 8.30 Uhr

Besinnliche Andacht für Frauen  
in der ref. Kirche

## Zentrum Wiesental

Zweiwöchentlich findet am  
Montagnachmittag um  
14.30 Uhr eine Andacht statt.

08.05.23 Evelyne Haymoz  
22.05.23 Pfr. Michael Baumann

## Taufsonntage

02.07.23 Openair-Familien-  
gottesdienst  
Pfrn. Gerda Wyler  
20.08.23 Pfrn. Gerda Wyler  
24.09.23 Pfr. Michael Baumann  
12.11.23 Pfr. Michael Baumann

Für einen Tauftermin wenden  
Sie sich direkt an das Pfarramt.

## Amtswache

03.5.–05.5. Pfr. Michael Baumann  
08.5.–12.5. Pfr. Michael Baumann  
15.5.–19.5. Pfrn. Gerda Wyler  
22.5.–26.5. Pfrn. Gerda Wyler  
29.5.–02.6. Pfr. Michael Baumann

## Kinder & Jugendliche

Regelmässig wöchentlich findet  
statt:  
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4,  
JuKi 5  
gemäss Stundenplan:  
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

## Chinderchile

Mittwoch, 3. Mai 2023  
16.00 Uhr Katholische Kirche

Marianne Fischer  
Telefon 052 335 49 08

## Kolibri

Sonntag, 7. Mai 2023: Ausflug

Samstag, 17. Juni 2023

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kolibri-Team  
Monika und Stefan Reimann  
Telefon 052 337 02 59  
Simonia Huss  
Telefon 052 337 07 78

## Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:  
Montag, 22. Mai 2023  
11.45 Uhr Restaurant Wisent

Montag, 26. Juni 2023  
11.45 Uhr Restaurant Löwen

Pro Senectute  
Ortsvertretung Wiesendangen  
Verena Schmid  
Telefon 052 337 25 90

## Chilezmittag

Freitag, 12. Mai 2023

Cafeteria im Kirchgemeindehaus  
ab 12.00 Uhr

Anmeldungen werden nach  
Eingang berücksichtigt.

Anmeldung bitte bis am  
Dienstag vorher an:  
Kirchstrasse 6,  
8542 Wiesendangen oder  
sekretariat@kirchewiesendangen.ch

## Treffen für Hinterbliebene

Freitag, 26. Mai 2022

Cafeteria im Kirchgemeindehaus  
von 9 bis 11 Uhr  
Leitung: Pfr. Michael Baumann.  
Keine Anmeldung erforderlich.

## Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 6  
vom 26. Mai 2023:  
Montag, 1. Mai 2023

## Adressen

### Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann  
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 20  
Natel 079 441 87 75  
Mail: michael.baumann@  
kirchewiesendangen.ch

Pfarrerin Gerda Wyler  
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen  
Telefon 079 555 81 64  
Mail: gwyl@bluewin.ch

### Sozialdiakonin

Evelyne Haymoz  
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen  
Telefon 077 265 77 50  
Mail: evelyne.haymoz@  
kirchewiesendangen.ch

### Sekretariat

Anita Gosswiler  
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 29 08  
Mail: sekretariat@  
kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Dienstag- und  
Donnerstagmorgen  
8.00–12.00 Uhr

[kirchewiesendangen.ch](mailto:sekretariat@kirchewiesendangen.ch)

### Kirchenpflege

Brigitt Schaffitz-Corrodi  
Präsidentin  
Telefon 052 337 38 08  
Mail: brigitt.schaffitz@  
kirchewiesendangen.ch

### Katechetinnen

minichile + 4. Klasse Gundetswil  
Andrea Ryser  
Telefon 052 222 00 08

3. und 4. Klass-Unterricht

Marianne Stutz  
Telefon 077 267 93 27

5. Klass-Unterricht  
Christina Nievergelt  
Telefon 052 202 84 57

JuKi 6, 7 und 8  
Marianne Stutz  
Telefon 052 233 65 18

## Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage  
der Zeitung «reformiert.» und erscheint  
monatlich. Es wird bei Schellenberg  
Druck AG in Pfäffikon klimaneutral  
auf das 100%  
Recyclingpapier  
Refutura der Papier-  
fabrik Lenzing (A)  
gedruckt.

